

Kurzübersicht der fachbezogenen Festlegungen Deutsch – Jahrgang 9

Allgemeine Hinweise:

verbindlich einzuhalten, zu behandeln bzw. fördern: **vorgegebene Niveaustufen, Thema, Schwerpunktpunktkompetenz, fett unterstrichene Begriffe** sowie **Wissensbestände** der einzelnen Niveaus (alles andere frei wählbar; die **Konkretisierung** gibt Hinweise auf Verbindliches und individuelle Spielräume); **Lesen zweier Ganzschriften (je eine vor und eine nach 1900)**; Reihenfolge der UE frei wählbar

Abkürzungen:

KA: Klassenarbeit; **diff. KA:** differenzierende Klassenarbeit; **LB:** Lehrbuch (P.A.U.L. D 7/8/9); **LK:** *Lehrerkommentar* zum LB (erhält jede/r FachlehrerIn zu Beginn des Schuljahres); **LM:** *Materialien für Lehrerinnen und Lehrer* zum LB (erhält jede/r FachlehrerIn zu Beginn des Schuljahres)

Std. ca.	Thema der UE	Schwerpunktkompetenz
12	<i>Streitfälle – seinen Standpunkt mündlich begründet darlegen</i>	<u>Sprechen und Zuhören</u> – Mit anderen sprechen
16	<i>Streitfälle – seinen Standpunkt schriftlich begründet darlegen</i>	<u>Schreiben</u> – Schreiben – Schreibstrategien nutzen
16	<i>Romane aus dem 20./21. Jahrhundert erschließen</i>	<u>Lesen</u> – Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern
16	<i>Ein Drama aus der Zeit vor dem 20. Jhd. erschließen</i>	<u>Mit Texten und Medien umgehen</u> – Literarische Texte erschließen
12	<i>Sachtexte zusammenfassen</i>	<u>Mit Texten und Medien umgehen</u> – Sach- und Gebrauchstexte (lineare und nichtlineare Texte) erschließen
16	<i>Genau hinsehen – einen Spielfilm erschließen</i>	<u>Mit Texten und Medien umgehen</u> – Texte in anderer medialer Form erschließen
20	<i>Sprachwissen aufbauen - Grammatiktraining</i>	<u>Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln</u> – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen
12	<i>Lyrik beschreiben und deuten</i>	<u>Mit Texten und Medien umgehen</u> – Literarische Texte erschließen
10	<i>Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache im Wandel</i>	<u>Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln</u> – Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprachbewusst handeln

<p>Thema der Unterrichtsreihe: <i>Ein Drama aus der Zeit vor dem 20. Jhd. erschließen</i> <i>Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen (C 3.5)</i></p>		<p>Zeitraum (U-Std.): 16</p>
<p>Schwerpunktkompetenz: <i>Mit Texten und Medien umgehen: Literarische Texte erschließen (C 2.9)</i></p>		
<p>Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema (Teil B, Standards 3.1 bis 3.13): - <i>Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (B 3.2)</i> - <i>Konfliktlösungsmöglichkeiten: mit Konflikten konstruktiv umgehen (B 3.6)</i></p>		
<p>Konkretisierung: - im Zentrum der UE sollte die Erschließung eines Dramas (Ganzschrift vor dem 20 Jhd.) stehen; hierbei sollen die SuS zunehmend Sicherheit erlangen bei der Deutung dramatischer Gestaltungsmittel, sowohl im Rahmen des Inhaltes als auch im Kontext der Entstehungszeit und des Lebens der Autorin/des Autors; das Textverständnis könnte zudem mithilfe gestaltender Verfahren gesichert werden, z. B. Standbild, Stimmenskulptur (vgl. LB, S. 163), Rollenbiografie (vgl. LB, S. 158), szenisches Spiel etc.; ggf. Einführung in die Analyse und Interpretation einer Szene (Auszug) etc.; <u>mögliche Lektüren.:</u> William Shakespeare: <i>Romeo und Julia</i> (Klassensätze im FB, Textausgabe mit Aufgabenteilen zu jeder Szene); Gerhart Hauptmann: <i>Der Biberpelz</i>; Heinrich von Kleist: <i>Der zerbrochene Krug</i>; Friedrich Schiller: <i>Die Räuber</i> (Klassensatz im FB); ggf. Behandlung eines modernen Dramas (auch in Auszügen, vgl. dazu: 148-167 sowie LM mit differenzierenden KA) möglich, dann müsste zusätzlich eine Ganzschrift aus der Zeit vor dem 20. Jhd., gelesen werden)</p>		
<p>optional: Theaterbesuch; Gestaltung einer eigenen Inszenierung und/oder eigener Bühnenbildmodelle und/oder Figurentwürfe mit Präsentation</p>		
<p>Leistungsbewertung: Mögliches Aufgabenformat: diff. KA <i>Analyse und Interpretation</i>; Portfolio/Lesemappe zum Drama (als Ersatz für KA möglich, AB bei S. Hoppe); Rolleninterview, SuS-Produkte (s.o.)</p>		
<p>Förderschwerpunkt Lernen – Niveaustufe D</p>	<p>Grundlegendes Niveau – Niveaustufe F</p>	<p>Erweitertes Niveau – Niveaustufe F/G (E+):</p>
<p><i>Die SuS können ... wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen, indem sie</i> - <i>grundlegende Merkmale dramatischer Texte beschreiben, die Rolle von Figuren und ihre Beziehungen untereinander sowie die Bedeutung von Orten darstellen;</i> <i>Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen, indem sie</i> - <i>mögliche Textaussagen mit eigenen Erfahrungen vergleichen, zwischen wörtlich Gemeintem und möglicher Bedeutung in Texten unterscheiden</i></p> <p>Wissensbestände (Wiederholung/Vertiefung aus 8): <i>Gestaltungsmittel, Mimik, Gestik</i></p>	<p><i>Die SuS können ... wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen, indem sie</i> - <i>Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen Darstellen, Entwicklungen von Figuren beschreiben;</i> <i>Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen, indem sie</i> - <i>sich über unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten Verständigen</i></p> <p>Wissensbestände: <i>Lesart, Spannungsbogen, Inszenierung, Regie, Regieanweisung, Kulisse, Pantomime, Requisit</i></p>	<p><i>Die SuS können zusätzlich ... Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen, indem sie</i> - <i>die in Texten gestaltete fiktive Welt als künstlerisch gestaltete erfassen, rhetorische Mittel in ihrer möglichen Funktion für die Wirkung eines Textes beschreiben, mögliche Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben der Autorin/ des Autors beschreiben</i></p> <p>Wissensbestände zusätzlich: <i>Tragödie, Komödie, Prolog, Epilog, Exposition, Höhepunkt, Protagonist, Antagonist</i></p>
<p>Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6) - <i>Rezeption/Leseverstehen (B 1.3.2): Texte verstehen und nutzen; Lesetechniken und Lesestrategien anwenden</i> - <i>Schreiben (B 1.3.4): Texte schreiben, Schreibstrategien anwenden</i></p>		

Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6)

- Präsentieren (B 2.3.3): *eine Präsentation von Lern- und Arbeitsaufgaben sach- und situationsgerecht gestalten*
- Analysieren (B 2.3.5): *ausgewählte Kriterien zur Unterscheidung fiktionaler und nichtfiktionaler Medienformate und –angebote benennen*

Thema der Unterrichtsreihe: Romane aus dem 20./21. Jahrhundert erschließen <i>Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen (C 3.5)</i>		Zeitraum (U-Std.): 16
Schwerpunktkompetenz: Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern (C 2.8)		
Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema (Teil B, Standards 3.1 bis 3.13): - <i>Kulturelle Bildung: Auseinandersetzung zwischen Weltanschauungen, Traditionen und Religionen (B 3.9)</i> - <i>Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter: Typisch Mädchen/Junge? (B 3.7)</i>		
Konkretisierung: - verbindliche Nutzung der fachbereichseigenen Bücherkiste ; neben der inhaltlichen Erschließung durch das selbstständige Lesen sollte die Vertiefung der Kenntnisse literarischer Grundbegriffe zum Roman stehen (siehe Wissensbestände)		
optional: - <i>Lesetagebuch</i> führen; <i>Lektürebegleitbogen</i> mit kurzen Kapitelzusammenfassungen erstellen; Rollenspiel „Literarisches Quartett“ etc.		
Leistungsbewertung: mögliche Aufgabenformate/Schreibformen/Formate der Leistungsbewertung: Buchvorstellung, z.B. mithilfe einer mediengestützten Präsentation ; Schaubild/Figurine zu einer Figur entwerfen (vgl. LB, S. 61); Portfolio/Lesemappe (als Ersatz für KA möglich), KA <i>Charakterisierung</i> oder Analyse und Interpretation ; eine <i>Buchkritik</i> verfassen etc.		
Förderschwerpunkt Lernen – Niveaustufe D	Grundlegendes Niveau – Niveaustufe F	Erweitertes Niveau – Niveaustufe F/G (E+):
Die SuS können... <i>vor dem Lesen</i> - <i>Fragen zum Thema formulieren vorgegebene Lesetechniken (orientierendes, überfliegendes Lesen) nutzen;</i> <i>während des Lesens</i> - <i>einen Text in Abschnitte gliedern und Zwischenüberschriften (z. B. für Kapitel) formulieren;</i> <i>nach dem Lesen</i> - <i>ihr Textverständnis in anderen Darstellungsformen ausdrücken (z. B. Grafiken, Bilder, Modelle, Tabellen, Inszenierungen)</i> Wissensbestände (Wiederholung/Vertiefung aus 8): <i>Klappentext, Cover, Lesestrategien (vor dem Lesen, während des Lesens und nach dem Lesen), Gestaltungsmittel</i>	Die SuS können... <i>vor dem Lesen</i> - <i>Lesetechniken dem Leseziel entsprechend anwenden;</i> <i>während des Lesens</i> - <i>den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen erschließen;</i> <i>nach dem Lesen</i> - <i>mögliche Aussageabsichten auf Grundlage von Textmerkmalen beschreiben und die Textfunktion bestimmen</i> Wissensbestände: <i>Analyse, Lesart, Motiv, Erzählzeit, erzählte Zeit</i>	Übereinstimmung mit dem Grundniveau (siehe Mitte)
Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6) <i>Rezeption/Leseverstehen (B 1.3.2): Lesetechniken und Lesestrategien anwenden; Texte verstehen und nutzen</i>		
Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6) <i>Präsentieren (B 2.3.3): eine Präsentation von Lern- und Arbeitsaufgaben sach- und situationsgerecht gestalten</i>		

Thema der Unterrichtsreihe: <i>Lyrik beschreiben und deuten</i> <i>Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen (C 3.5)</i>		Zeitraum (U-Std.): 12
Schwerpunktkompetenz: <i>Mit Texten und Medien umgehen: Literarische Texte erschließen (C 2.9)</i>		
Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema (Teil B, Standards 3.1 bis 3.13): <i>- Kulturelle Bildung: Sensibilisierung für die Individualität eigener Wahrnehmung und der anderer (B 3.9)</i>		
Konkretisierung: neben der inhaltlichen Erschließung der Lyrik sollten sprachliche Bilder (weitere Ergänzung) und ihre Bedeutung nun vertiefend im Fokus stehen; es sollten auch Gedichte aus früheren Epochen verstärkt einbezogen werden; zudem sollte die schriftliche Gedichtanalyse geübt werden (vgl. LB, S. 142); <u>mögliche Materialnutzung:</u> „ Du graue Stadt am Meer – Stadtgedichte beschreiben und deuten “ (LB, S. 132-147; vgl. auch LK und diff. AB im LM); auch Liebeslyrik könnte motivisch Einsatz finden (vgl. UE dazu im <i>Deutschbuch 9</i> , S. 113-132, von Cornelsen, Klassensätze befinden sich im Raum B102, LM und LK im Deutschschrank im LZ) etc.		
optional: gestaltende Aufgabenformen: <i>Parallelgedicht, Haiku</i> , alten Text modernisieren, Gedicht visualisieren, eigenes Gedicht (ggf. nach Vorlage) verfassen, Stropheninhalte als Comicstrip zusammenfassen, Video zu einem Gedicht gestalten; eigene <i>Lyrik-Anthologie</i> (Klasse) erstellen		
Leistungsbewertung: mögliche Aufgabenformate/Schreibformen/Formate der Leistungsbewertung: <i>Karteikarten</i> zu Fachbegriffen anlegen (Selbst- und Partner-test); diff. KA <i>Gedichtanalyse</i> (vgl. auch diff. KA-Vorlagen im LM); Gedichtvortrag; SuS-Produkte s.o.		
Förderschwerpunkt Lernen – Niveaustufe D	Grundlegendes Niveau – Niveaustufe F	Erweitertes Niveau – Niveaustufe F/G (E+):
Die SuS können ... wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen, indem sie - grundlegende Merkmale dramatischer Texte beschreiben, die Rolle von Figuren und ihre Beziehungen untereinander sowie die Bedeutung von Orten darstellen; Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen, indem sie - mögliche Textaussagen mit eigenen Erfahrungen vergleichen, zwischen wörtlich Gemeintem und möglicher Bedeutung in Texten unterscheiden Wissensbestände (Wiederholung/Vertiefung aus 8): Gestaltungsmittel	Die SuS können ... wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen, indem sie - Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen darstellen, Entwicklungen von Figuren beschreiben; Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen, indem sie - sich über unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten verständigen Wissensbestände: Lesart, Motiv, rhetorische Figur, rhetorische Frage, Alliteration, Anapher, Ellipse, Metapher	Die SuS können zusätzlich ... Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen, indem sie - die in Texten gestaltete fiktive Welt als künstlerisch gestaltete erfassen, rhetorische Mittel in ihrer möglichen Funktion für die Wirkung eines Textes beschreiben, mögliche Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben der Autorin/ des Autors beschreiben Wissensbestände zusätzlich: Symbol, Personifikation, Metapher
Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6) - <i>Rezeption/Hörverstehen (B 1.3.1): Hörtexte, auch medial vermittelte, verstehen und nutzen</i>		
Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6) - <i>Analysieren (B 2.3.5)</i>		

Thema der Unterrichtsreihe: Streiffälle – seinen Standpunkt mündlich begründet darlegen <i>Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen (C 3.5)</i>		Zeitraum (U-Std.): 12
Schwerpunktkompetenz: Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (C 2.2)		
Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema (Teil B, Standards 3.1 bis 3.13): - Demokratiebildung: aktive Teilhabe am Schulleben (B 3.3) - Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter: Entfaltung von Geschlechteridentität und -ausdruck (B 3.7)		
Konkretisierung: - im Zentrum der UE steht die mündliche Stellungnahme, insbesondere im Rahmen einer Podiumsdiskussion (vgl. dazu z.B. das AB von Klett: https://www2.klett.de/sixcms/media.php/229/ab_695270_j5vc7k_ablauf_podiumsdiskussion.pdf); auch die Pro-Kontra-Diskussion (vgl. LB, S. 111) könnte wiederholend geübt werden; die SuS sollen zudem lernen, wie man eine Beschwerde vorbringt; schülernahe Themen sollten bevorzugt werden; mögliche Materialnutzung: „Streiffälle rund um die Schule – Argumentieren und Erörtern“ (LB, S. 108 ff.; LK, S. 96-99)		
optional: Nutzung der weiterführenden UE „Schriftliche Erörterung“; Wiederholung Fish-Bowl etc. oder kurze mündliche Stellungnahme (Vorstufe zur Rede) möglich; aspektgeleitete Analyse von Talk-TV-Sendungen in Auszügen (z. B. „Hart aber fair“); Rollenspiele (z. B. Konfliktsituationen im Alltag)		
Leistungsbewertung: mögliche Aufgabenformate/Schreibformen/Formate der Leistungsbewertung: kriteriengeleitetes Feedback bei Diskussionen, z. B. Checkliste, von SuS erstellen lassen		
Förderschwerpunkt Lernen – Niveaustufe D	Grundlegendes Niveau – Niveaustufe F	Erweitertes Niveau – Niveaustufe F/G (E+):
Die SuS können ... Gesprächsverhalten steuern, indem sie - auf Gesprächsbeiträge eingehen und diese weiterführen; Anliegen und Meinungen gemeinsam mit anderen diskutieren, indem sie - auf Argumente und Meinungen anderer respektvoll reagieren Wissensbestände (Wiederholung/Vertiefung aus 8): Bewertung, Argument, Begründung, Beispiel, Aufforderung, Thema, Redebeitrag	Die SuS können ... Gesprächsverhalten steuern, indem sie - zwischen Sach- und Beziehungsebene in Gesprächen unterscheiden; Anliegen und Meinungen gemeinsam mit anderen diskutieren, indem sie - in Diskussionen lösungsorientierte Vorschläge einbringen Wissensbestände: Proargument, Kontraargument, Fragestellung, Moderation, Artikulation, Publikumsbezug, Sprech Anlass	Die SuS können zusätzlich ... Gesprächsverhalten steuern, indem sie - eigenes und fremdes Gesprächsverhalten reflektieren und bewerten; Anliegen und Meinungen gemeinsam mit anderen diskutieren, indem sie - in Diskussionen gezielt Gesprächsstrategien anwenden (z. B. Argumente entkräften, gemeinsame Interessen betonen) Wissensbestände zusätzlich: These, Antithese
Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6) Produktion/Sprechen (B 1.3.3): Überlegung zu einem Thema darlegen Interaktion (B 1.3.5): in Gesprächen auf Redebeiträge reagieren		
Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6) - Reflektieren (B 2.3.6): Eigener Mediengebrauch; Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien; Medien in Politik und Gesellschaft		

<p>Thema der Unterrichtsreihe: Streiffälle – seinen Standpunkt mündlich begründet darlegen <i>Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen (C 3.5)</i></p>		<p>Zeitraum (U-Std.): 12</p>
<p>Schwerpunktkompetenz: Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (C 2.2)</p>		
<p>Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema (Teil B, Standards 3.1 bis 3.13): - Demokratiebildung: aktive Teilhabe am Schulleben (B 3.3) - Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter: Entfaltung von Geschlechteridentität und -ausdruck (B 3.7)</p>		
<p>Konkretisierung: - im Zentrum der UE steht die mündliche Stellungnahme, insbesondere im Rahmen einer Podiumsdiskussion (vgl. dazu z.B. das AB von Klett: https://www2.klett.de/sixcms/media.php/229/ab_695270_j5vc7k_ablauf_podiumsdiskussion.pdf); auch die Pro-Kontra-Diskussion (vgl. LB, S. 111) könnte wiederholend geübt werden; die SuS sollen zudem lernen, wie man eine Beschwerde vorbringt; schülernahe Themen sollten bevorzugt werden; <u>mögliche Materialnutzung</u>: „Streiffälle rund um die Schule – Argumentieren und Erörtern“ (LB, S. 108 ff.; LK, S. 96-99)</p>		
<p>optional: Nutzung der weiterführenden UE „Schriftliche Erörterung“; Wiederholung Fish-Bowl etc. oder kurze mündliche Stellungnahme (Vorstufe zur Rede) möglich; aspektgeleitete Analyse von Talk-TV-Sendungen in Auszügen (z. B. „Hart aber fair“); Rollenspiele (z. B. Konfliktsituationen im Alltag)</p>		
<p>Leistungsbewertung: mögliche Aufgabenformate/Schreibformen/Formate der Leistungsbewertung: kriteriengeleitetes Feedback bei Diskussionen, z. B. Checkliste, von SuS erstellen lassen</p>		
<p>Förderschwerpunkt Lernen – Niveaustufe D</p>	<p>Grundlegendes Niveau – Niveaustufe F</p>	<p>Erweitertes Niveau – Niveaustufe F/G (E+):</p>
<p><i>Die SuS können ... Gesprächsverhalten steuern, indem sie - auf Gesprächsbeiträge eingehen und diese weiterführen; Anliegen und Meinungen gemeinsam mit anderen diskutieren, indem sie - auf Argumente und Meinungen anderer respektvoll reagieren</i></p> <p>Wissensbestände (Wiederholung/Vertiefung aus 8): Bewertung, Argument, Begründung, Beispiel, Aufforderung, Thema, Redebeitrag</p>	<p><i>Die SuS können ... Gesprächsverhalten steuern, indem sie - zwischen Sach- und Beziehungsebene in Gesprächen unterscheiden; Anliegen und Meinungen gemeinsam mit anderen diskutieren, indem sie - in Diskussionen lösungsorientierte Vorschläge einbringen</i></p> <p>Wissensbestände: Proargument, Kontraargument, Fragestellung, Moderation, Artikulation, Publikumsbezug, Sprech Anlass</p>	<p><i>Die SuS können zusätzlich ... Gesprächsverhalten steuern, indem sie - eigenes und fremdes Gesprächsverhalten reflektieren und bewerten; Anliegen und Meinungen gemeinsam mit anderen diskutieren, indem sie - in Diskussionen gezielt Gesprächsstrategien anwenden (z. B. Argumente entkräften, gemeinsame Interessen betonen)</i></p> <p>Wissensbestände zusätzlich: These, Antithese</p>
<p>Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6) Produktion/Sprechen (B 1.3.3): Überlegung zu einem Thema darlegen Interaktion (B 1.3.5): in Gesprächen auf Redebeiträge reagieren</p>		
<p>Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6) - Reflektieren (B 2.3.6): Eigener Mediengebrauch; Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien; Medien in Politik und Gesellschaft</p>		

Thema der Unterrichtsreihe: Sachtexte zusammenfassen <i>Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen (C 3.5)</i>		Zeitraum (U-Std.): 12
Schwerpunktkompetenz: Mit Texten und Medien umgehen – Sach- und Gebrauchstexte (lineare und nichtlineare) erschließen (C 2.10)		
Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema (Teil B, Standards 3.1 bis 3.13): - Verbraucherbildung (B 3.13): Konsumverhalten - Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen: Mobilität und Klimawandel		
Konkretisierung: - im Zentrum der UE stehen darstellende Texte (auch Diagramme), deren Inhalte von den SuS sinnvoll gegliedert, strukturiert und auf das Wesentliche reduziert herausgearbeitet werden sollten, z.B. in Form einer „Sachtextzusammenfassung“ (vgl. LB, S. 79) und einer „Diagrammbeschreibung“ (vgl. LB, S. 73); Themen zum Konsumverhalten/Nachhaltigkeit wären fächerübergreifend sinnvoll; <u>mögliche Materialnutzung: „Zukunft der Mobilität – das Lernen lernen: Sachtexte zusammenfassen“</u> (LB, 56-81; vgl. dazu auch die diff. AB im LM)		
optional: „Einen Text mithilfe des Partnerbriefings erschließen“ (LB, S. 77); Vortrag zum Sachthema halten (ggf. mithilfe eines Handouts und/oder mediengestützten Präsentation); Umwandlung eines linearen in einen nichtlinearen Text oder umgekehrt etc.		
Leistungsbewertung: mögliche Aufgabenformate/Schreibformen/Formate der Leistungsbewertung: KA <i>Sachtextzusammenfassung</i> (diff. KA im LM); Bewertung der Vorträge s.o.		
Förderschwerpunkt Lernen – Niveaustufe D	Grundlegendes Niveau – Niveaustufe F	Erweitertes Niveau – Niveaustufe F/G (E+):
Die SuS können ... Informationen ermitteln und nutzen, indem sie - über den Text verstreute Informationen miteinander verknüpfen Wissensbestände (Wiederholung/Vertiefung aus 8): Stichwörter bzw. Notizen, Cluster, Mindmap, Einleitung, Hauptteil, Schluss, Sachinformation, Bewertung, Thema	Die SuS können ... Informationen ermitteln und nutzen, indem sie - relevante von nebensächlichen Informationen unterscheiden und Zusammenhänge darstellen Wissensbestände: Quelle, direktes Zitieren	Die SuS können zusätzlich ... Informationen ermitteln und nutzen, indem sie - Informationen ordnen, vergleichen, prüfen und ggf. ergänzen Wissensbestände zusätzlich: keine
Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6) - Rezeption/Leseverstehen (B 1.3.2): Texte verstehen und nutzen		
Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6) - Präsentieren (B 2.3.3): eigene Gestaltungsprozesse mit unterschiedlichen Medien umsetzen - Informieren (B 2.3.1): Suchstrategien, Informationsverarbeitung, Prüfung und Bewertung von Quellen und Informationen		

Thema der Unterrichtsreihe: <i>Genau hinsehen - einen Spielfilm erschließen</i> <i>Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen (C 3.5)</i>		Zeitraum (U-Std.): 16
Schwerpunktkompetenz: <i>Mit Texten und Medien umgehen – Texte in anderer medialer Form erschließen (C 2.11)</i>		
Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema (Teil B, Standards 3.1 bis 3.13): <i>Kulturelle Bildung (B 3.8) → Kunst in ihren vielfältigen Erscheinungsformen erkennen</i> <i>Verbraucherbildung (B 3.13) → Medienbildung</i> <i>Gesundheitsförderung (B 3.5) → Medienkonsum</i>		
Konkretisierung: - im Zentrum der UE steht die Analyse und Interpretation ; insbesondere die Erweiterung der Kenntnisse zu filmischen Mitteln (Ton (vgl. LB, S. 178), Beleuchtung (vgl. LB, S. 172), Kamerabewegung (vgl. LB, S. 180), Kameraperspektiven (vgl. LB, S. 184) sollte im Mittelpunkt stehen; <u>mögliche Materialnutzung/Filme</u> : „ Fußball als Spiegel des Lebens – den Spielfilm ‚Das Wunder von Bern‘ erschließen “ (LB, S. 168-189; vgl. dazu auch LM); „Die Welle“ (dazu nutzbar: UE im <i>Deutschbuch 9</i> , S. 181-186, von Cornelsen, Klassensätze befinden sich im Raum B102, LM und LK im Deutschschrank im LZ)		
optional: <i>Portfolio</i> zum Film erstellen (Material, E+, bei L. Scholz)		
Leistungsbewertung: Mögliche Aufgabenformate/Schreibformen/Formate der Leistungsbewertung: Schaubild zur Figurenkonstellation im Film erstellen; Aspekte der Filmanalyse anwenden; KA <i>Szenenbild/Standbild untersuchen</i> (diff. KA im LM); eine <i>Filmkritik</i> verfassen; eine KA <i>Charakterisierung</i> etc.		
Förderschwerpunkt Lernen – Niveaustufe D	Grundlegendes Niveau – Niveaustufe F	Erweitertes Niveau – Niveaustufe F/G (E+):
<i>Die SuS können ...</i> <i>Filme, Hörtexte, Inszenierungen u. Ä. untersuchen, indem sie</i> - mediale Gestaltungsmittel beschreiben (z. B. Musik, Farben, Bilder); <i>sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen, indem sie</i> - eigene Lese- und Medienerfahrungen sowie Lese- und Medieninteressen (bevorzugte Genres, mediale Angebote, Themen, Autorinnen/Autoren) beschreiben und bewerten Wissensbestände (Wiederholung/Vertiefung aus 8): <i>Gestaltungsmittel</i>	<i>Die SuS können ...</i> <i>Filme, Hörtexte, Inszenierungen u. Ä. untersuchen, indem sie</i> - die Wirkung medialer Gestaltungsmittel auf sich selbst beschreiben; <i>sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen, indem sie</i> - mit anderen über Auswahlkriterien von Texten und Medien kommunizieren Wissensbestände: <i>Regie, Storyboard, Kameraeinstellung</i>	<i>Die SuS können zusätzlich ...</i> <i>Filme, Hörtexte, Inszenierungen u. Ä. untersuchen, indem sie</i> - Gestaltungsmittel von Texten unterschiedlicher medialer Form untersuchen Wissensbestände zusätzlich: <i>Plot, Rückblende</i>
Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6) <i>Rezeption / Hörverstehen (B 1.3.1): Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben</i>		
Bezüge zur Medienbildung (Teil B): <i>Analysieren (B 2.3.5): mediale Gestaltungselemente unterscheiden</i>		

Thema der Unterrichtsreihe: Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache im Wandel <i>Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen (C 3.5)</i>		Zeitraum (U-Std.): 10
Schwerpunktkompetenz: Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprachbewusst handeln (C 2.13)		
Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema (Teil B, Standards 3.1 bis 3.13): - Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) - Kulturelle Bildung (B 3.9)		
Konkretisierung: im Zentrum der UE stehen sprachliche Register (Kiezdeutsch/Jugendsprache) und der Sprachwandel/Sprachgeschichte etc.; <u>mögliche Materialnutzung:</u> „Alles Gelaber, oder was? – Unsere Sprache im Wandel“ (LB, S. 210-227)		
optional: Einführung in „Poetry Slam“: Dokus und Videos auf Youtube, Verfassen eigener Texte (Text- und Aufgabensammlung „Zusammen dichten!“ im Deutschschrank im LZ); Entwurf einer Karikatur, eines Comics zum Sprachwandel etc. mit anschließender Präsentation (z.B. Ausstellung im Raum) etc.		
Leistungsbewertung: mögliche Aufgabenformate/Schreibformen/Formate der Leistungsbewertung: Test (LB, S. 226f.; Lösungen im LK); Bewertung der SuS-Produkte (s.o.)		
Förderschwerpunkt Lernen – Niveaustufe D	Grundlegendes Niveau – Niveaustufe F	Erweitertes Niveau – Niveaustufe F/G (E+):
Die SuS können ... Wortschatz entwickeln und Redemittel, indem sie - sich mit geeigneten Redemitteln in ein Gespräch einbringen; Mehrsprachigkeit reflektieren und nutzen, indem sie - Wörter (z. B. Zahlwörter, Operatoren) und Wendungen in verschiedenen Sprachen (Herkunftssprachen, auch Sprachvarietäten und Regionalsprachen) vergleichen und nutzen Wissensbestände: Fremdwort	Die SuS können ... Wortschatz entwickeln und Redemittel, indem sie - verschiedene sprachliche Register unterscheiden; Mehrsprachigkeit reflektieren und nutzen, indem sie - die Strukturen verschiedener Sprachen (Herkunftssprachen, auch Sprachvarietäten und Regionalsprachen) unterscheiden (z. B. Satzstellung im Deutschen und Englischen, Wortbildung im Deutschen und Türkischen) Wissensbestände: Sprachvarietäten	Die SuS können zusätzlich ... Wortschatz entwickeln und Redemittel, indem sie - verschiedene sprachliche Register situationsangemessen nutzen Wissensbestände zusätzlich: Dialekt, Anglizismus
Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6) - Rezeption/Leseverstehen (B 1.3.2): Texte verstehen und nutzen - Sprachbewusstheit (B 1.3.6): alltagssprachliche und bildungssprachliche Formulierungen situationsgemäß anwenden		
Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6) - Präsentieren (B 2.3.3): eigene Gestaltungsprozesse mit unterschiedlichen Medien umsetzen		

Thema der Unterrichtsreihe: <i>Sprachwissen aufbauen – Grammatiktraining</i> <i>Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen (C 3.5)</i>		Zeitraum (U-Std.): 20 (Aufteilung der Stunden über das Sj. empfohlen!!)
Schwerpunktkompetenz: <i>Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (C 2.12)</i>		
Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema (Teil B, Standards 3.1 bis 3.13): <i>Sprachkompetenz für die Kompetenzentwicklung in allen fachübergreifenden Themen grundlegend</i>		
Konkretisierung: - im Zentrum der UE steht die Wiederholung, Vertiefung und Erweiterung der Grammatikkenntnisse der SuS, die auch für das erfolgreich Bestehen der BBR von zentraler Bedeutung sind; daher sollte die UE bereits im 1. Hj. unterrichtet werden; dabei ist es sinnvoll, die UE über das Sj. verteilt zu unterrichten; <u>mögliche Materialnutzung i.A.:</u> „ Grammatiktraining “ (vgl. LB, S. 294-338 sowie LK und diff. AB im LM)		
optional: Karteikarten zu grammatischen Grundbegriffen anlegen; <i>Stationenlernen</i> ; zudem möglich: Anmeldung der SuS bei „orthografietrainer.net“, um an der „Grammatikwerkstatt“ teilzunehmen“ (vgl.: https://orthografietrainer.net/grammatikwerkstatt/index.php) etc.		
Leistungsbewertung: Mögliche Aufgabenformate/Schreibformen/Formate der Leistungsbewertung: Kurztests zur Grammatik etc. (auch „Teste dich selbst!“ im LB nutzbar, Lösungen im LB zur Selbstkontrolle), Lernplakate/Schaubilder erstellen zu grammatischen Grundbegriffen etc.; spielerische Formen zur Vertiefung des Erlernten (z.B. „Wer wird Millionär?“/Gruppenspiel) etc.		
Förderschwerpunkt Lernen – Niveaustufe D	Grundlegendes Niveau – Niveaustufe F	Erweitertes Niveau – Niveaustufe F/G (E+):
<i>Die SuS können ...</i> <i>Möglichkeiten der Wortbildung nutzen, indem sie</i> - Wörter in ihre Wortbausteine (Wortstamm, Präfix, Suffix) zerlegen und Varianten der Wortbildung erproben; <i>Leistung von Wortarten untersuchen, indem sie</i> - Nominalisierungen anhand von Nomensignalen identifizieren; <i>Möglichkeiten der Satzbildung nutzen, indem sie</i> - Haupt- und Nebensätze mit stimmigen Konjunktionen verknüpfen; <i>Satzglieder und Sätze untersuchen, indem sie</i> - Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekt und Adverbialbestimmung) unterscheiden; <i>zeitliche Abfolgen und grammatische Tempora untersuchen und anwenden, indem sie</i> - finite Verbformen im Aktiv in unterschiedlichen Tempora identifizieren Wissensbestände (Wiederholung/Vertiefung aus 8): <i>Konjunktion, Personalpronomen, Demonstrativpronomen, Possessivpronomen, Relativpronomen, Singular, Plural, Nominalisierung, Wortbaustein, Präfix, Suffix, Fugen-S, Infinitiv, finite Verbform, Zeitformen des Verbs:</i>	<i>Die SuS können ...</i> <i>Möglichkeiten der Wortbildung nutzen, indem sie</i> - verschiedene Wortbildungsmuster (z. B. Zusammensetzungen, Ableitungen Und Nominalisierungen) identifizieren und für die Wortbildung nutzen; <i>Leistung von Wortarten untersuchen, indem sie</i> - Modi des Verbs unterscheiden; <i>Möglichkeiten der Satzbildung nutzen, indem sie</i> - den Konjunktiv I funktional nutzen; <i>Satzglieder und Sätze untersuchen, indem sie</i> - die Leistung von Appositionen im Satz untersuchen; <i>zeitliche Abfolgen und grammatische Tempora untersuchen und anwenden, indem sie</i> - die Darstellung von Vor-, Gleich- und Nachzeitigkeit durch die Wahl unterschiedlicher Tempora erklären Wissensbestände: <i>Subjektsatz, Objektsatz, Präpositionalobjekt Konjunktiv I, Futur II, Apposition</i>	<i>Die SuS können zusätzlich ...</i> <i>Leistung von Wortarten untersuchen, indem sie</i> - den funktionalen Gebrauch von Wortarten erklären; <i>Möglichkeiten der Satzbildung nutzen, indem sie</i> - den Konjunktiv II funktional nutzen; <i>Satzglieder und Sätze untersuchen, indem sie</i> - Adverbialsätze unterscheiden; <i>zeitliche Abfolgen und grammatische Tempora untersuchen und anwenden, indem sie</i> - zwischen grammatischem Tempus und der Darstellung einer zeitlichen Abfolge unterscheiden Wissensbestände zusätzlich: <i>Parataxe, Hypotaxe, Temporalsatz, Kausalsatz, Modalsatz, Konjunktiv II, Infinitivsatz</i>

*Plusquamperfekt, Attribut, Adverbialbestimmung
(Grund, Art und Weise), Hauptsatz,
Nebensatz, Satzgefüge, Satzreihe, Relativsatz*

Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6)

Kompetenzentwicklung in allen Bereichen möglich, ggf. Schwerpunktsetzung (B 1.3.1 – B 1.3.6)

Bezüge zur Medienbildung (Teil B):

Kompetenzentwicklung in allen Bereichen möglich, ggf. Schwerpunktsetzung (B 2.3.1 – B 2.3.6)